

Aarauer Nachrichten

Aarau

**Peter Haltiner**

Der Teufenthaler Schütze erkämpfte sich zweimal Gold an der Aargauer Legendmeisterschaft. ▶

**Kathrin Stirnemann**

Eliminator Weltcup-Gesamtsieg und EM-Gold hatte sie schon, jetzt wurde sie auch noch Weltmeisterin! ▶

**Kevin Müri**

...und Yannick Ngarambe haben wesentlichen Anteil am neuen Parkettboden in der Telli Sporthalle. ▶

**Dominique Meyer**

In Kreuzlingen schaffte sie einen Exploit. ▶

Aarau

Lenzburg

Zofingen

Veranstaltungen

Sport

Lifestyle

Immo

Community

Fotostrecken

Das Biest von Kölliken

KÖLLIKEN

Der Unterhaltungs-Chor präsentiert sein neues Musicalprojekt «Das Biest»

Mit dem Musicalprojekt des Unterhaltungschors Kölliken werden die Zuschauer auf eine Reise nach Ägypten mitgenommen. Reisen Sie mit?



Bild 1/3: Sarah Künzli / Der Unterhaltungs-Chor Kölliken führt sein Publikum ins Alte Ägypten.

Die Geschichte beginnt nicht in Ägypten, sondern startet in Kölliken im Restaurant Sternen. Hansruedi ist gerade von seiner Reise nach Ägypten zurückgekehrt und trifft im Sternen auf Pädu. Ganz fasziniert erzählt Hansruedi, was er alles erlebt hat und zeigt Pädu sein Tagebuch. Was er bis dahin nicht wusste, in der Zeit seiner Abwesenheit ist viel passiert. Gespenster gab es in Kölliken. Und das alles durch ein Hexenbrett, dessen unverbrannter Überrest nun im Sternen ausgestellt ist. Den letzten Teil des Hexenbrettes in den Händen haltend, zitiert Hansruedi weiter aus seinem Tagebuch. Ein Donner und die Zeitreise beginnt.

Bekannte Melodien, neue Texte

Alle zwei Jahre startet der Unterhaltungs-Chor Kölliken ein Musicalprojekt. In diesem Jahr stehen wieder um die 70 Leute für «Das Biest», geschrieben von Hans Abbühl, auf der Bühne. Trotz Schauplatz in Ägypten sind die Songs, die durch das Musical führen keineswegs ägyptische Lieder. Es sind bekannte Melodien aus «Les Misérable», «The Rose» von Bette Midler, von Mani Matter, Helene Fischer oder auch Elton John. Nur der Text wurde von Fritz Werren der Geschichte angepasst. «Die grösste Herausforderung für mich ist es, die Fäden in der Hand zu behalten», so Fritz Werren, der die musikalische Leitung im Musical übernimmt. «Während den Proben ist noch alles aufgeteilt in Regisseur, Drehbuch und Musik. Doch bei der Aufführung stehe ich als einziger vorne und muss alles im Kopf haben.»

«Wir sind alles Laien. Und für Laien ist dieses Projekt ziemlich viel. Der Text, die Songs, der Ablauf. Einmal steht der Chor hinten, einmal vorne», sagt Fritz Werren. «Aber wir haben für das Musical wirklich tolle Leute, die auch bereit sind etwas mehr zu machen», schwärmt er.



Bild 2/3: Sarah Künzli / Der Unterhaltungs-Chor Kölliken führt sein Publikum ins Alte Ägypten.

«Für die Aufführung habe ich mich entschieden Gesangsstunden zu nehmen», sagt Melanie Bittrich, die im Musical Nofretete, eine der Hauptrollen spielt. Aber nicht nur der Aufwand und die Professionalität lassen vergessen, dass es sich bei den Auftretenden um Laien handelt, sondern auch die Kostüme. Einige aus dem Unterhaltungschor haben über Monate Kostüme angeschaut, zusammengetragen und sogar selber hergestellt. Alles für einen perfekten Auftritt.

In der Zwischenzeit in Ägypten

Hansruedi und Pädu sind als Sklaven an den Palast von Pharaos Echnaton und seiner Gemahlin Nofretete verkauft worden. Die Lage spitzt sich zu als Pharaos Echnaton Nofretete verstösst, da sie ihm keinen Sohn geschenkt hat. Ein mörderischer Machtkampf wird am Königshof ausgetragen: Nofretete, die schönste Frau Ägyptens wird zum Biest und lässt Pharaos Echnaton von ihrem Bruder töten. Den Mord, will sie Hansruedi in die Schuhe schieben. Wird es Nofretete gelingen die Macht an sich zu reißen? Und werden Hansruedi und Pädu wieder zurückkehren können? Das alles wird am 8., 9., 14., 15. und 16. November in der Mehrzweckhalle in Kölliken aufgedeckt.

Sarah Künzli



Bild 3/3: Sarah Künzli / Der Unterhaltungs-Chor Kölliken führt sein Publikum ins Alte Ägypten.